

NWZ 17.07.14

Handy mit Energie der Sonne aufladen

UMWELT Wallschule bekommt Lernboxen zum Experimentieren mit Solarenergie

VON UTA-MARIA KRAMER

WILDESHAUSEN – Jeden Tag drehen die Sonnenblumen ihren Kopf von Osten nach Westen, um dem Lauf der Sonne zu folgen. Deshalb hat Lehrer Holger Adomat auch eine Sonneblume an das Solarstativ gesteckt, das er am Mittwoch feierlich der Wildeshäuser Wallschule übergeben hat.

Zwölf Lernboxen zum Experimentieren mit Solarenergie hat Adomats Schülerfirma „Metallic – Die neue Energie“ von der Berufsfachschule Versorgungs-, Metallbau- und Feinwerktechnik für die Grundschüler zusammengestellt. Ein Multimeter macht das System kurzschlussfest. Wie das alles genau funktioniert, erläuterten die BBS-Schüler Paula Berendt und Daniel Stecker den Kindern.



Dem Lauf der Sonne folgen: Über zwölf Solarenergieboxen freuten sich am Mittwoch die WallSchüler. BILD: UTA-MARIA KRAMER

„Nachdem unsere Techniker bereits die Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant haben und wir vor einigen

Monaten auch die Photovoltaikanlage im Garten auf ein Gestell gebaut haben, freue ich mich jetzt über das dritte

Solarprojekt an der Wallschule“, betonte Adomat.

Die Grundschüler können jetzt zum Beispiel ein Radio mit der Solarthermie-Reihenschaltung betreiben. Sogar ein USB-Anschluss zum Handyaufladen ist vorhanden. „Ich finde es toll, das, was die Kinder bewegt, mit Umweltechnik zu verbinden“, freute sich Rektorin Roswitha Remmert.

Die 2500 Euro, die für die zwölf Boxen anfielen, wurden von den Firmen H. Krüger Metallbau GmbH und Hermes Systeme sowie dem Förderverein der BBS und dem Förderkreis der Wallschule finanziert. Deren Vertreter Nicole Ambrosius, Ingo Hermes, Hermann Petermann und Corinna Riedel-Seebacher zeigten sich begeistert über so viel Praxisnähe und Umweltbewusstsein im Unterricht.